



# Bahnstadt *info*

Nr. 20 | 15.5.2014

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

## Lesung am 16. Mai

Der (wahrscheinlich) erste in der Bahnstadt geschriebene Kriminalroman wird am 16.5. um 19 Uhr im Balthazar präsentiert. Karten im Vorverkauf bei der Sparkasse nebenan oder im LA33 für 5,50 €, Abendkasse 7,50 €. Eintritt beinhaltet Fingerfood und 1 Crémant.

**Buchpräsentation mit MARIE PELLISSIER**  
musikalischer Rahmen: Martina Baumann (Akkordeon)

**Freitag, 16. Mai 2014 19:00 Uhr**  
**Bistro Balthazar**  
Schwetzingen Terrasse 2  
69115 Heidelberg-Bahnstadt

**Eintritt: Vorverkauf € 5,50**  
Abendkasse € 7,50 (inkl. des Gläs Crémant)

Das ist der Scherz: Die tödliche Tugend ist ein Roman, der in der Bahnstadt geschrieben wurde und in der Bahnstadt am 16. Mai 2014 um 19:00 Uhr im Balthazar präsentiert wird.

Mörderisches Bestreben in der Stadt der Liebe. Eine ungewöhnliche Ermittlung auf Mörderjagd zwischen Maria-Viertel und Quartier Latin.

## 1.-Mai-Fahrradtour jetzt am 18. Mai - Wetter gut!

Die wegen Schlechtwetter abgesagte 1.-Mai-Fahrradtour wird am 18. Mai nachgeholt!

Von der Schwetzingen Terrasse bis nach Schwetzingen und zurück geht die Stadtteilvereins-Fahrradtour, geeignet für jung und alt. Um 15 Uhr geht's los, ab 16 Uhr dann Eis- und Trinkpause auf dem Marktplatz in Schwetzingen, gegen 17.45 Uhr soll die Rad-Karawane dann wieder in der Bahnstadt sein, mit Ausklang, Pizza und Kinderüberraschung.

## Dreamcity - oder angekommen in der Realität?

Gibt es noch die Vision von Leben, Forschen, Entwickeln in der Bahnstadt oder hat die Realität die Ideen schon überholt? Sind die Ziele verschwunden in den Diskussionen um Wohnraum, Konversion und Mobilitätsnetz? Keinesfalls, meint Dr. Norbert Rau.

Am 5. Mai 2014 veranstalteten der Stadtteilverein Bahnstadt e.V. und die Halle02 das Wahlforum „Bahnstadt 2014 - Dreamcity oder angekommen in der Realität?“

Hans-Martin Mumm (GAL), der Jurastudent und Bahnstadtbewohner Till Nierhoff (CDU), der selbständige Unternehmensberater Alexander Seiler (Die Heidelberger), der Architekt Manuel Steinbrenner (Grüne), der selbst

sich und das bisher für die Bahnstadt Erreichte vorzustellen. Schon dabei wurde deutlich, dass einige das Werden der Bahnstadt von Anbeginn begleitet haben, andere erst seit wenigen Jahren „Bahnstadt-aktiv“ sind.



Die Fragen aus dem Publikum an die Kandidatinnen und Kandidaten bezogen sich auf die Integration der Bahnstadt in das „übrige“ Heidelberg, vor allem aber auf ihre weitere Entwicklung und auf Themen der Mobilität.

So wurde gefragt, was mit den Bereichen direkt um die Bahnstadt herum geschieht, z.B. den angrenzenden US-Flächen. Hier wurde dann schnell klar, dass Geduld angesagt ist, denn die Militärfelder wurden Anfang 2014 vom amerikanischen Militär der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übergeben und können erst in eine zivile Nutzung überführt werden, wenn die derzeit laufenden Verhandlungen der BImA mit der Stadt Heidelberg abge-

Wie wird die Rolle der Bahnstadt für Heidelberg gesehen? Was bedeutet dies konkret für die Entwicklung der Bahnstadt in den nächsten Jahren?

ständige Kaufmann und Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt Matthias Waltner (Bunte Linke), und der Architekt Uwe Weishuhn (Generation HD). Alle hatten zunächst exakt 2,5 Minuten, um

In diesem Rahmen bewegten sich die Fragen des Publikums an die im Rampenlicht sitzenden neun Kandidatinnen und Kandidaten für den nächsten Gemeinderat. Sie saßen in alphabetischer Reihenfolge (von links im Foto): der Gemeinderat und Handwerksmeister Karl Breer (FDP), die Bahnstadtbewohnerin und Professorin am DKFZ und der Universität Heidelberg Dr. Barbara Burwinkel (Freie Wähler), die Gemeinderätin und Ärztin i.R. Dr. Monika Meißner (SPD), die außerdem Mitglied des Bahnstadtbeirats ist, der Kulturamtsleiter in Ruhestand



## Bahnstadt-Stammtisch zum Thema „Grüne Bahnstadt“ am 19. Mai

Wie lässt sich eine „Grüne Bahnstadt“ gestalten?

Antwort auf diese Frage wollen die Beiträge „Solidarische Landwirtschaft“ von Monika Hundelt und Michael Bakonyi sowie „Essbares Heidelberg“ von Clemens Schwingshackl beim Bahnstadt-Stammtisch am 19. Mai ab 20 Uhr im Bahnstadttreff LA 33 geben.

## Forum: Intelligentes Wohnen am 20. Mai

Mehr Sicherheit, altersgerechtes Wohnen und effizienter Energieeinsatz durch vernetzte Technik sind die Themen des 5. Stadtwerke Heidelberg Forums, am 20. Mai ab 17 Uhr in der Halle 02. Eine Talkrunde aus fünf Experten wird sich mit dem Thema beschäftigen und mit den Zuhörern diskutieren. Teilnahme ist kostenlos, muss aber bis 15.5. unter unternehmenskommunikation@swhd.de angemeldet werden.

## City-Bad vom 19.5.-6.7. geschlossen

Vom 19. Mai bis einschließlich 6. Juli 2014 ist das City-Bad im Darmstädter-Hof-Centrum wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

geschlossen sind. Vorgesehen ist eine bauliche Verbindung der Bahnstadt zum Bahnhof und zur Innenstadt. Der Rahmenplan sieht aufgrund der Nähe zur Bahntrasse am Hauptbahnhof vorwiegend gewerbliche Nutzungen wie Büros und Dienstleistungen, aber auch urbane Räume und öffentliche Plätze vor.

Überhaupt wurde das Wort „Geduld“ vom Podium recht häufig verwendet, vor allem bei der Beantwortung von Fragen, die sich auf die weitere Entwicklung bezogen. Beim leidigen Thema „Versorgungsinfrastruktur“ blieb eben nur der Verweis auf die im Bau befindlichen Ladenflächen und das Einkaufszentrum, dessen Eröffnung für viele in viel zu weiter Ferne liegt, aber auch auf das noch zu dünne Kundenpotential, welches so manchen Laden-Interessenten abwarten lässt, bis die Bahnstadt deutlich mehr Bewohner hat.

Klar wurde auch, dass der Einfluss des Gemeinderats auf Planungsdetails begrenzt ist. Beispielsweise wurde nach Konzepten zur Realisierung von Büroflächen mit weniger als 100 m<sup>2</sup> für Jungunternehmer und Kleingewerbetreibende gefragt. Hier wurde deutlich, dass dies im Ermessen der Investoren liegt, und diese es für wirtschaftlicher halten, möglichst größere Einheiten zu verkaufen oder zu vermieten. Ideen, wie man den Stadtteil für Gewerbeansiedlungen attraktiver gestalten könnte, waren vor diesem Hintergrund auch spärlich.

Die Frage, wie sichergestellt werden soll, dass in der Bahnstadt ein „soziales Miteinander“ entsteht, und wo die Räume hierfür seien, stieß dagegen angesichts der gut angenommenen Freiflächen wie der Schwetzingter Terrasse, der Spielplätze und der Promenade, sowie der Aktivitäten von Bahnstadttreff und Halle02 und dem neueröffneten Kirchenraum „HALT“ auf ein gewisses Unverständnis.

Das Parkraumkonzept und der (konzeptionell durchaus gewollte) Mangel an Parkplätzen, die verkehrstechnischen Anbindung an das Neuenheimer Feld (Stichwort: Neckarquerung) und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in die Bahnstadt waren weitere Punkte, deren teils schwierige und langwierige Aspekte breit diskutiert wurden. (nr)

## Einweihung des Kirchenraums „HALT“

Sehr gut besucht war die Einweihung des Kirchenraums HALT am 4. Mai in der Galileistr. 25, die der evangelische Pfarrer David Reichert (evangelische Luthergemeinde) sowie sein katholischer Kollege Christof Heimpel (katholische Seelsorgeeinheit Philipp Neri) mit einem ökumenischen Gottesdienst feierten. Für die Kinder gab es einen Kindergottesdienst im Zelt. Der Kirchenraum war ohnehin maßlos überfüllt und die Mehrheit der Gäste verfolgte den Gottesdienst draußen.

Die Dekane Dr. Marlene Schwöbel-Hug für die evangelische und Dr. Joachim Dauer für die katholische Kirche begrüßten die Gemeinde, ebenso wie Dieter Bartmann vom Stadtteilverein Bahnstadt. Neben den Bürgermeistern Erichson (ebenfalls Bahnstadtbewohner) und Gerner ließen sich auch einige Gemeinderatsmitglieder die Eröffnung nicht entgehen.



Musikalisch wurde dieser mit dem Posaunenchor der evangelischen Luthergemeinde und dem Bahnstadt-Chor „Abgefahren“ begleitet. Es war schön zu hören, was dieser in der erst so kurzen Zeit seines Bestehens auf die Beine gestellt hat.

Das anschließende Fest lockerten „The Green Shamrocks“, ebenfalls eine Band, deren Mitglieder großen Teils in der Bahnstadt wohnen, mit flotten Irish-Folk Rhythmen auf. Trotz der frischen Brise saß man noch lange gemeinsam draußen zusammen und

genoss u.a. die köstlichen, von Pfarrer Christof Heimpel hochselbst gefertigten Falafel.

Hoffentlich wird man sich noch oft so zahlreich und fröhlich beim HALT einfinden. Weitere Infos unter der (noch ausbaufähigen) Website [www.kirche-in-der-bahnstadt.de](http://www.kirche-in-der-bahnstadt.de). (bb)

## Firma Oswald Friseurbedarf feierte Richtfest

Acht Monate nach dem ersten Spatenstich im September 2013 feierte der Heidelberger Großhändler für Friseurbedarf & Kosmetik - die Karl Oswald GmbH & Co KG - am 30. April das Richtfest auf der Baustelle der neuen Geschäftsgebäude in der Eppelheimer Straße 14.

Das 1960 von Oswald bezogene Geschäftsgebäude in der Eppelheimer Straße 11 muss aufgrund der städtebaulichen Maßnahmen rund um die Bahnstadt bis Anfang des Jahres 2015 der geplanten Da Vinci Straße weichen. Im Dezember 2014 soll der Umzug in das neue Gebäude stattfinden, welches auf 5750 m<sup>2</sup> nicht nur die Firma Oswald auf 750 m<sup>2</sup>, sondern Büroflächen, eine Tiefgarage sowie das „BoardingHouse Bahnstadt“ mit 50 Hotelzimmern beherbergen wird.

Neben Parkmöglichkeiten direkt vor dem Eingang wird es auch eine Tankstelle für Elektroautos geben. (nr)

## Eine kleine Spende...

Das Spendenkonto 9221743 des Tierschutzverein Heidelberg e.V. bei der Sparkasse Heidelberg BLZ 67250020 wartet unter dem Stichwort **Umbau Hundehaus Spendenaufwurf Bahnstadt** auf weitere Spenden für den „bellreduzierenden“ Umbau des Hundehauses...

Impressum:  
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.  
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Kurfürstenstr. 1A, 69234 Dielheim, [norb@raucon.com](mailto:norb@raucon.com)

Autorenkürzel:  
bb: Prof. Dr. Barbara Burwinkel  
nr = Dr. Norbert Rau

Fotos: W. Popanda, N. Rau

Zur Finanzierung unserer geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

weitere Infos [www.tierheim-hd.de](http://www.tierheim-hd.de)

**Umbau** Modernisierung  
**Hundehaus** Frühjahr 2014  
**Tierheim** Heidelberg

Standortsicherung  
Sanierung

Umbau Hundehaus 2014  
**SPENDENKONTO:**  
**9221743**

Kontoinhaber: Tierschutzverein Heidelberg e.V.  
Bankleitzahl: 672 500 20  
Bankname: Sparkasse Heidelberg

Sponyver Schwaab 3, 69214 Heidelberg